

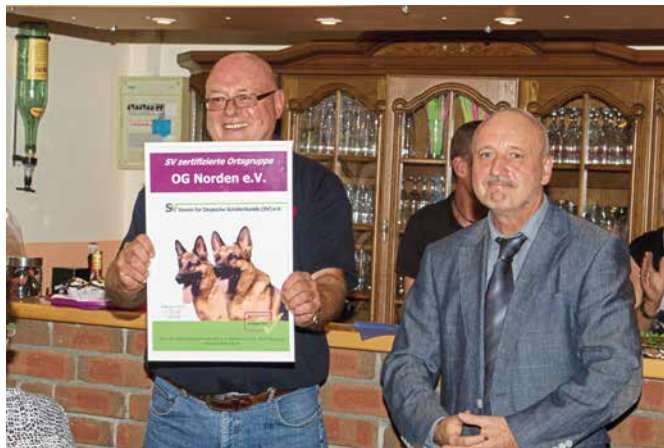
Zertifizierung in der LG Waterkant

Die Schäferhundfreunde der Ortsgruppe Norden e.V. erhielten am Samstag, den 04.10.2014 ihre Zertifizierung aus den Händen des stellvertretenden Geschäftsführers der Hauptgeschäftsstelle des SV, Günter Oehmig.

Zuvor hatte die Ortsgruppe im Juni den Antrag auf Zertifizierung bei der Hauptgeschäftsstelle eingereicht. Am Samstag, den 04.10.2014, war es dann soweit. Günther Oehmig reiste aus dem entfernten Augsburg an und übergab dem Vorsitzenden Friedhelm Keller im Rahmen einer Feierstunde mit geladenen Gästen die Urkunde. Als Gastgeschenk überreichte er eine Flagge mit den Zertifizierungskennzeichen.

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Vereinsheim begrüßte der 1. Vorsitzende um 15:00 Uhr im Namen der Mitglieder der OG Norden Günter Oehmig und die eingeladenen Gäste vom Vorstand der Landesgruppe Waterkant 04 mit dem Vorsitzenden und Bundesausbildungswart Heinz Gerdes, dessen Stellvertreter Hans-Christian Boll, den Zuchtwart Bernd Norda, die Presserreferentin Sylvia Krause, Vertreter der Diensthundhaltenden Behörden vom Zoll und der Polizei, der örtlichen Presse, der Jägerschaft, der Landwirte, Kommunalpolitiker, Vertreter der Stadt Norden, befreundete Hundesportler von der OG Holzminden mit ihrem Vorsitzenden Martin Grothe und dem Lehrhelfer David Brechmann aus Niedersachsen, Hundesportler aus den Landesgruppen 05 Westfalen und 06 Nordrheinland und befreundete Hundebesitzer aus der Region, die dieser Feierstunde mit ihrer Anwesenheit einen würdigen Rahmen verliehen.

In seiner Begrüßungsrede ging Friedhelm Keller kurz auf die Historie und gegenwärtige Situation der Ortsgruppe ein. Bereits im Jahr 1920 organisierten sich Nordeur Hundesportler in einem Polizeisportverein. Aus diesen Wurzeln wurde die Ortsgruppe am 23. März 1948 im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. gegründet. 1965 pachtete die Ortsgruppe vom Grafen zu



Inn- und Knyphausen ein 3,3 ha großes Gelände, das sie für ihre Zwecke herrichteten und auf dem sie später ein Vereinsheim bauten. Im Jahre 2002 viel das Vereinsheim einer Brandstiftung zum Opfer und wurde in mühevoller Eigenleistung wieder aufgebaut. Heute zählt die Ortsgruppe 40 Mitglieder und kann auf ein wundervolles Gelände mit schmuckem Vereinsheim blicken.

Sportlich waren Hundeführer aus der OG mehrfach auf Bundessiegerprüfungen, Bundessiegerhauptzucht-schauen bis hin zur WUSV-Universalweltmeisterschaft erfolgreich vertreten. Die Ortsgruppe leistet aber auch mit ihren lizenzierten Trainern Basisarbeit, hilft andersrassigen Hundebesitzern bei Sachkunde und Begleithundprüfungen und gibt Unterricht über moderne tierschutzgerechte Ausbildung. Darüber hinaus pflegt die Ortsgruppe sehr gute Kontakte zu den Diensthundeführern von Zoll und Polizei und steht im ständigen Austausch mit diesen Behörden.

Auch unterstützen Sportler der OG die Stadt Norden bei ihrem jährlichen Beestmarkt (traditioneller Tiermarkt) und demonstrieren dort Klickertraining mit ihren Schäferhunden. Günther Oehmig bedankte sich für die herz-

Aus den Ortsgruppen



liche Gastfreundschaft. In seiner Ansprache erklärte er den Gästen die Kriterien der Zertifizierung und welche Ziele der Schäferhundverein damit verfolgt.

Der Bürgermeister der Gemeinde, Erwin Sell, bedankte sich in seiner Ansprache für die Einladung, lobte die Arbeit der Hundesportler, freute sich über die gepflegte Vereinsanlage und sprach seine Anerkennung über die Zertifizierung dieser Ortsgruppe aus.

Der Vorsitzende der Landesgruppe 04 Waterkant, Heinz Gerdes, dankte der Ortsgruppe für ihr großes Engagement. Bundesweit zählt der Schäferhundverein 2.000 Ortsgruppen. Bisher haben 20 Ortsgruppen im Bundesgebiet die Zertifizierung erhalten. Die Norder Ortsgruppe ist die Erste von 120 Ortsgruppen in der Landesgruppe 04 Waterkant, die diese Auszeichnung erhält.

Uwe Fröbel von der Stadt Norden dankte den Hundesportlern für ihr Engagement beim jährlichen Tiermarkt (Beestmarkt).



Martin Grothe, der Vorsitzende von der befreundeten OG Holzminden, hob die hervorragende Zusammenarbeit zwischen den Ortsgruppen hervor und bedankte sich mit einem Präsent.

Nachdem man sich bei Kaffee, Tee und Kuchen gestärkt hatte, nahm Friedhelm Keller das schöne Wetter zum Anlass, den geladenen Gästen das Vereinsheim mit seinen Nebengebäuden und das sehr gepflegte, weitläufige Gelände zu zeigen. Heute verfügt die OG über zwei große Übungsplätze, Schauring, separatem eingezäunten Auslaufgelände und einem naturbelassenen Bereich, was Jäger zur Aufzucht von Federwild nutzen.

Nach zünftigem Abendessen klang der Feiertag mit einem gemütlichen Beisammensein aus.